

Frau
Susanne Friedrichs
Am Ziegenberg 13
34513 Waldeck

Waldeck, den 23.05. 2017

Hähnchenmastbetrieb in der Gemarkung Waldeck

Sehr geehrte Frau Friedrichs,

am 24. 04. 2017 haben Sie der AWE eine umfangreiche und gut recherchierte Ausarbeitung zum oben genannten Thema zur Verfügung gestellt.

In einer Sondersitzung des Vorstandes und Beirates am 15.05. 2017 hat sich der Verein mit der Problematik eingehend auseinandergesetzt.

In Rücksprachen mit dem zuständigen Dezernat beim Regierungspräsidium in Kassel wurde bestätigt, dass es bislang kein ordentliches Antragsverfahren in der Sache gibt. Die Aktivitäten der Familie Schwalenstöcker beschränken sich bisher auf eine Vorsprache bei dieser Behörde. Sollte es zu einer Antragsstellung kommen, läuft das vorgeschriebene Verfahren mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und mit Öffentlichkeitsbeteiligung ab.

Gemäß der Satzung des Vereins AWE steht im Vordergrund die Verpflichtung, den Tourismus als wichtige Einnahmequelle Waldecks auszubauen und wirksam zu unterstützen. Wesentliche Voraussetzungen dafür waren der Erwerb des Prädikats Luftkurort und die weitergehenden Bemühungen, als Heilklimatischer Kurort zertifiziert zu werden.

Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen und erhalten werden.

In diesem Zusammenhang sind die demografische Entwicklung und die damit verbundenen Geschäftsschließungen zu betrachten. Hier fällt besonders die bevorstehende Schließung der Poststelle ins Gewicht.

Bereits seit mehreren Jahren gibt es durch die Motorradproblematik auf der Ederseerandstraße ausgesprochen negative Einwirkungen insbesondere für einheimische Tourismusbetriebe.

Diese jetzt schon vorhandenen negativen Auswirkungen lassen weitere Belastungen aus Sicht der AWE für den Luftkurort Waldeck nicht zu.

Bereits die Errichtung und der Betrieb eines Güllebehälters im Bereich einer Zufahrtsstraße zum Ort lassen befürchten, dass eine solche Einrichtung sich auf Dauer nicht mit dem Prädikat Luftkurort und erst recht nicht mit einem Prädikat Heilklimatischen Kurort vereinbaren lässt.

Noch weitergehende extreme Belastungen –wie die geplante Errichtung eines Hähnchenmastbetriebes mit denkbar erhöhtem Gesundheitsrisiko- sind deshalb nicht hinnehmbar.

Aus all diesen Gründen wird der Verein AWE klar Position gegen entsprechende Planungen beziehen.

Wir legen allerdings Wert darauf, dass in einem denkbaren Konfliktfall ein ordentliches menschliches Miteinander der Parteien angestrebt wird.

Mit freundlichen Grüßen